

Abstract

Einsatz telemedizinischer Methoden in der Arbeitsmedizin

Andrea Kaifie-Pechmann¹, Peter Kegel

¹Direktorin des Instituts und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der FAU Erlangen-Nürnberg

Die digitale Informations- und Kommunikationstechnologie hat in den letzten Jahren viele Bereiche der kurativen Medizin bereichert. Die primär präventiv ausgerichtete Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin ist geradezu prädestiniert, von digitalen Technologien und Unterstützungsangeboten zu profitieren. Dazu könnten u.a. die digital unterstützte arbeitsmedizinische Vorsorge, die virtuelle Betriebsbegehung oder aber der Austausch mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und anderen Akteuren im betrieblichen Setting gehören. Aktuell finden diese digitalen Angebote allerdings noch wenig Anwendung. Oftmals herrscht gerade unter den Betriebsärzten Unsicherheit in Bezug auf die technischen Voraussetzungen und die rechtlichen Rahmenbedingungen. Dabei könnten gerade mit telemedizinischen Angeboten Beschäftigtengruppen erreicht werden, die aktuell wenig oder gar keine arbeitsmedizinische Betreuung haben oder eben auch schwer zugängliche Arbeitsplätze, z.B. im Offshore-Bereich. Darüber hinaus bieten digitale Anwendungen auch Betriebsärzten mehr Flexibilität, gerade wenn mehrere Betriebe betreut werden und diese Betreuung oftmals mit zeitfressenden Fahrtätigkeiten verbunden ist. Im Rahmen dieses Vortrags sollen Chancen und Herausforderungen der digitalen Arbeitsmedizin aufgezeigt werden. Darüber hinaus werden Praxisbeispiele präsentiert, die eine telemedizinische Betreuung im betrieblichen Setting zeigen.